

Bis ans Ende der Welt

Musik: Guido Schmitz/Ingo Esch - Text: Guido Illigen

Komm pack deine Sachen
Wir hab'n nicht viel Zeit zu geh'n
Denk nur daran was jetzt zählt
Ich kann all das nicht mehr seh'n

Lass uns keine Zeit verlieren
Sag jetzt nicht es ist verrückt
Haben uns so viel geschworen
Und lassen alles zurück
Lassen alles zurück

Bis ans Ende der Welt
Es gibt niemand der uns halten kann
Ans Ende der Welt
Sagen tschüss, auf bald, bis irgendwann
Am Ende der Welt
Gibt es niemand der uns finden kann
Am Ende der Welt
Für uns gibt's kein zurück

Dreh dich um und schließ die Augen
Denn das gestern gibt's nicht mehr
Auch das Fremde wird normal sein
Irgendwo doch niemals hier

Zähl' schon lang nicht mehr die Tage
Es ist noch lange nicht zu spät
Man wird uns nicht vermissen
Wir lassen alles zurück
Lassen alles zurück

Bis ans Ende der Welt
Es gibt niemand der uns halten kann
Ans Ende der Welt
Sagen tschüss, auf bald, bis irgendwann
Am Ende der Welt
Gibt es niemand der uns finden kann
Am Ende der Welt
Für uns gibt's kein zurück

Bis ans Ende der Welt
Es gibt niemand der uns halten kann
Ans Ende der Welt
Sagen tschüss, auf bald, bis irgendwann
Am Ende der Welt
Gibt es niemand der uns finden kann
Am Ende der Welt

Bis ans Ende der Welt
Es gibt niemand der uns halten kann
Ans Ende der Welt
Sagen tschüss, auf bald, bis irgendwann
Am Ende der Welt
Gibt es niemand der uns finden kann
Am Ende der Welt
Für uns gibt's kein zurück

Willkommen im Leben

Musik: Ingo Esch/Guido Schmitz – Text: Ingo Esch

Das Leben ist bunt und toll
Wenn man sich bewegt in diesem Schick
Der bestimmt dein Anseh'n
Auf einen Blick
Dieses ganze Gegaukel
Kann ich nicht mehr sehn
Gekaufter Doktor, falsche Titten
Darf ich um Verzeihung bitten (Entschuldigung)

Willkommen im Leben
Was soll's uns geben
All die schönen großen Sachen
An die wir schon als Kinder dachten
Willkommen im Leben
Was soll's uns geben
All die schönen großen Sachen
An die wir schon als Kinder dachten

Aber nein, so soll's nicht sein

Alles wird schneller mehr und mehr
E-Mail, Handy, Expressversand
die alte Frau in der Bank
Ratlos mit Karte in der Hand
Jeder ist doch so stark
Braucht keine Hilfe so'n Quark
Ich bin schön, ich bin toll
Oder bin ich doch en Proll (Jawoll)

Willkommen im Leben
Was soll's uns geben
All die schönen großen Sachen
An die wir schon als Kinder dachten
Willkommen im Leben
Was soll's uns geben
All die schönen großen Sachen
An die wir schon als Kinder dachten

Aber nein, so soll's nicht sein
Aber nein, so soll's nicht sein

Willkommen im Leben
Was soll's uns geben
All die schönen großen Sachen
An die wir schon als Kinder dachten
Willkommen im Leben
Was soll's uns geben
All die schönen großen Sachen
An die wir schon als Kinder dachten

Aber nein, so soll's nicht sein
Aber nein, so soll's nicht sein

Schatten meiner Selbst

Musik: Thilo Kreutz - Text: Thilo Kreutz/Ingo Esch

Über meiner Seele
Schweben die Befehle
Schatten meiner Selbst
Zeilen jener Wahrheit
Die Tag für Tag mich anschreit
Schatten meiner selbst
Weißt du eigentlich
Oder weißt du eigentlich nicht

Das ich niemandem mein Leben hier erklär´
Das mir keiner sagen kann es läuft verkehrt
Das mir niemand mehr hier auf die Nerven geht
Ich will Leben, ich will Leben hoffe das ihr es versteht

Raus aus diesen Zwängen
Mein Leben hat keine Längen
Endlich Gedankenfrei
Der Zufall wird's schon richten
Ganz ohne Pflichten
Es wird schon irgendwie gehen
Weißt du eigentlich
Oder weißt du eigentlich nicht

Das ich niemandem mein Leben hier erklär´
Das mir keiner sagen kann es läuft verkehrt
Das mir niemand mehr hier auf die Nerven geht
Ich will Leben Ich will Leben
auf die Nerven geht
hoffe dass ihr es versteht
hoffe dass ihr es versteht

Geträumt

Musik: Ingo Esch – Text: Ingo Esch/Thilo Kreutz

Ich habe geträumt von einem Leben in Liebe
Ich habe geträumt, ich habe gesucht
Ich habe gefunden was immer ich suchte
Ich habe gefunden was ich jetzt nicht mehr suche
Ich habe gebrochen was immer uns trennte
Ich habe durchbrochen das lästige sein
Denn du bist nun da und ich möchte mein Leben leben mit dir

Schon seit Stunden sitz ich hier
Es ist ruhig und still
Ein Sonntag-Mittags Gefühl
Beachtung der Menschen erhält man nicht viel
Jeder Augenblick subtil
Denn du nimmst mich ein
Meine Zeit, meine Träume
Ich habe da einen Traum

Ich habe geträumt von einem Leben in Liebe
Ich habe geträumt, ich habe gesucht
Ich habe gefunden was immer ich suchte
Ich habe gefunden was ich jetzt nicht mehr suche
Ich habe gebrochen was immer uns trennte
Ich habe durchbrochen das lästige sein
Denn du bist nun da und ich möchte mein Leben leben mit dir

Schmetterlinge um mich tanzen
Glocken die für mich läuten
Und Morgenröte im Haar
Tief in mir drin deine Worte
Gedanken nur noch für dich
Denn du nimmst mich ein
Meine Zeit, meine Träume
Vergessen wie es ist allein zu sein

Denn ich habe geträumt von einem Leben in Liebe
Ich habe geträumt, ich habe gesucht
Ich habe gefunden was immer ich suchte
Ich habe gefunden was ich jetzt nicht mehr suche
Ich habe gebrochen was immer uns trennte
Ich habe durchbrochen das lästige sein
Denn du bist nun da und ich möchte mein Leben leben mit dir

Ich habe geträumt von einem Leben in Liebe
Ich habe geträumt, ich habe gesucht
Ich habe gefunden was immer ich suchte
Ich habe gefunden was ich jetzt nicht mehr suche
Ich habe gebrochen was immer uns trennte
Ich habe durchbrochen das lästige sein
Denn du bist nun da und ich möchte mein Leben leben mit dir

Eigne Welt

Musik: Thilo Kreutz – Text: Thilo Kreutz/Ingo Esch

Schatten dürrer Bäume
Im rauen Wind
Legt sich auf die Zäune
Betrachtet von einem Kind
An solch grauen Tagen
Bist du oft allein
Stellst dir tausend Fragen
Kann das alles sein
Durch Raum und Zeit
Aus der Einsamkeit
Bist du Bereit
Bist du Bereit

Komm wir machen unsere eigne Welt
Wo wir uns sehn´ rufen und stehn´
Alles ist bereits schon gedeckt
Nur der Geist gehört geweckt

Die ganze breite Masse
Um dein Wesen herum
Nur eine Gasse
Bringt dich das um
An solch grauen Tagen
Bist du oft allein
Stellst dir tausend Fragen
Kann das alles sein
Durch Raum und Zeit
Aus der Einsamkeit
Bist du Bereit
Bist du Bereit

Komm wir machen unsere eigne Welt
Wo wir uns sehn´ rufen und stehn´
Alles ist bereits schon gedeckt
Nur der Geist gehört geweckt

Komm wir machen unsere eigne Welt
Wo wir uns sehn´ rufen und stehn´
Alles ist bereits schon gedeckt
Nur der Geist gehört geweckt
gehört geweckt
gehört geweckt
gehört geweckt

Sommerregen

Musik: Guido Schmitz – Text: Guido Schmitz/Thilo Kreutz

Die ersten Sonnenstrahlen über der Stadt stehn
Wolken am Horizont steht's vorüber ziehn
Wie oft hab ich dich in letzter Zeit gesehen
In meinen Träumen direkt vor mir stehen
Die Zeit ist nah in der, in der ich Dich vermiss
Schmetterlinge kreisen

Du bist wie der Sommerregen
Machst mich jedesmal verlegen
Wenn wir zwei uns begegnen
Gibt es nichts zu überlegen
Komm lass es Sommer regnen
Komm lass es Sommer regnen
Ich hätte nichts dagegen
Du bist der Sommerregen

Deine Ferne geht mir wieder mal so nah
Deine Nähe ist mir immer noch so fern
In meinen Gedanken bist du aber da
Mir dir zusammen ja das hätte ich so gern
Die Zeit ist da in der, in der ich Dich vermiss
Schmetterlinge kreisen

Du bist wie der Sommerregen
Machst mich jedesmal verlegen
Wenn wir zwei uns begegnen
Gibt es nichts zu überlegen
Komm lass es Sommer regnen
Komm lass es Sommer regnen
Ich hätte nichts dagegen
Du bist der Sommerregen

Die Zeit ist nun vorbei
Zugvögel fliegen Süden entgegen
Gelegentlich dachte ich es geht auch ohne Dich
Doch von September bis April
Gibt es nichts anderes das ich will
Als den Sommerregen, Sommerregen
Komm lass es Sommer regnen
Komm lass es Sommer regnen
Ich hätte nichts dagegen

Du bist wie der Sommerregen
Machst mich jedesmal verlegen
Wenn wir zwei uns begegnen
Gibt es nichts zu überlegen
Du bist wie der Sommerregen
Du bist wie der Sommerregen
Du bist wie der Sommerregen
Du bist wie der Sommerregen

Wieso, Weshalb, Warum

Musik: Thilo Kreutz – Text: Thilo Kreutz/Ingo Esch

Du siehst die Wolken
am Zeitgeschehen
vorüberziehen
Kannst was bewegen
in deinem Leben
oder lassen
Kaum zu fassen
Wo ist dein Tatendrang
Nichts geht voran
Es wird Zeit
Zeit mal was zu tun
Und sich nicht immer auszuruhen

Viele Jahre viele Tage ich mich fragte wer ich bin
Viele Stunden und Sekunden wo wir sind
Wo sind wir gestrandet oder bewusst gelandet
Wieso, weshalb, warum

Du siehst die Zeiger
deiner Lebenslust
sich immer schneller drehen
Du siehst die Menschen
und kannst sie doch nicht sehn
weil sie weiterziehen und immer schneller gehen
Immer schneller kommen
immer schneller kommen und gehen
Komm und spring´
Springe über deinen
Schatten lauf´ voran

Viele Jahre viele Tage ich mich fragte wer ich bin
Viele Stunden und Sekunden wo wir sind
Wo sind wir gestrandet oder bewusst gelandet
Wieso, weshalb, warum
Wieso, weshalb
Wieso, weshalb, warum
Wieso, weshalb
Wieso, weshalb, warum

Wieso, weshalb, warum
Wieso, weshalb
Wieso, weshalb, warum

Viele Jahre viele Tage ich mich fragte wer ich bin
Viele Stunden und Sekunden wo wir sind
Wo sind wir gestrandet oder bewusst gelandet
Wieso, weshalb, warum

Viele Jahre viele Tage ich mich fragte wer ich bin
Viele Stunden und Sekunden wo wir sind
Wo sind wir gestrandet oder bewusst gelandet
Wieso, weshalb, warum
Wieso, weshalb
Wieso, weshalb, warum
Wieso, weshalb
Wieso, weshalb, warum
Wieso, weshalb, warum

4.Dimension

Musik: Thilo Kreutz – Text: Thilo Kreutz

Ein neuer Tag, Ein neues Leben
Die Kraft dafür, Kannst du mir geben
Wie lange geht das noch
Augenblick verweile doch
Die Natur die dich umgibt
Und die Frau die dich unendlich liebt
Wie lange geht das noch
Augenblick verweile doch

Stehe mitten im Leben bleibe du selbst
Steuer nicht dagegen weil's andern gefällt

Bereits zum wievielten Male stell ich dir die Frage
Zum wievielten Male weiß ich nicht was ich sage
Diese Nähe diese Enge und die Ferne von dir
Wie endet das Leben in Dimension 4

Stürme vergehen´
Sonnenschein kommt herein
180 Grad kann es sich drehn´
Und auch die anderen Menschen verstehn´

Stehe mitten im Leben bleibe du selbst
Steuer nicht dagegen weil's andern gefällt

Bereits zum wievielten Male stell ich dir die Frage
Zum wievielten Male weiß ich nicht was ich sage
Diese Nähe diese Enge und die Ferne von dir
Wie endet das Leben in Dimension 4

Die 4. Dimension
Augenblick verweile doch

Komm nimm meine Hand

Musik: Guido Schmitz – Text: Thilo Kreuzt/Ingo Esch/Daniel Müller

Gefrustet gehst du jeden Tag
Stumpfsinniger Arbeit nach
Das Ziel zu finden ist der Weg
Glaubst du nicht das da was geht

Jeden Morgen auf zu stehn´
Kaffee und zur Arbeit gehn´
Morgen, Mahlzeit, Wiedersehn´
Lässt sich da denn nicht was drehn´

Komm und lebe ein Leben
Das es niemals wird geben

Komm nimm meine Hand
Ich zeig dir wie das Leben geht
Die Welt da vor der Tür
Mal mit andern´ Augen sehn´
Komm nimm meine Hand
Ich zeig dir wie das Leben geht
Die Welt da vor der Tür
Mal mit andern´ Augen sehn´

Wir brauchen Zeit wir brauchen Raum
Das ist unser großer Traum
Das ziel vor Augen ist so fern
Wie das Leben auf ´nem andern´ Stern

Der Tag der ist schon lang verplant
Bevor der Weg ins Bad sich bahnt
Müde fertig ausgebrannt
Mit dem Rücken an der Wand

Komm und lebe ein Leben
Das es niemals wird geben

Komm nimm meine Hand
Ich zeig dir wie das Leben geht
Die Welt da vor der Tür
Mal mit andern´ Augen sehn´
Komm nimm meine Hand
Ich zeig dir wie das Leben geht
Die Welt da vor der Tür
Mal mit andern´ Augen sehn´

Komm nimm meine Hand
Ich zeig dir wie das Leben geht
Die Welt da vor der Tür
Mal mit andern´ Augen sehn´
Komm nimm meine Hand
Ich zeig dir wie das Leben geht
Die Welt da vor der Tür
Mal mit andern´ Augen sehn´

Kinder sind unschlagbar

Musik: Thilo Kreutz – Text: Thilo Kreutz

Viele Fragen quälen dich
Und auch mich gelegentlich
Wo kommt man her
wo geht man hin
wo wird man bleiben
Was hat das Leben für ´nen Sinn
Kannst du es beschreiben

Kleine funkelnde Augen
Denen man alles möchte glauben
Keine Sorgen
keine Nöte
keine Schamesröte
Ein ganzer Tag so lang wie Jahre
Ist das nicht eine Gabe
Ist das nicht eine Gabe
Lalalalalala

Kinder sind unschlagbar
Lalalalalala
Kinder sind unschlagbar
Kinder sind unschlagbar

Haushoch überlegen wenn auch kleiner als wir
Haben nichts dagegen zu setzen
Müssen nicht viel überlegen so wie wir
Lalalalalala

Kinder sind unschlagbar
Lalalalalala
Kinder sind unschlagbar
Kinder sind unschlagbar

Kinder sind unschlagbar